

## DHL Group: starkes viertes Quartal mit Umsatz- und Ergebniswachstum

- Konzernumsatz lag im Geschäftsjahr 2024 mit 84,2 Milliarden Euro um 3 Prozent über dem Vorjahreswert
- EBIT von 5,9 Milliarden Euro (2023: 6,3 Milliarden Euro) und Free Cashflow (ohne M&A) von 3,0 Milliarden Euro (2023: 3,3 Milliarden Euro) erzielt
- Konzern legt im vierten Quartal beim Umsatz um 6,4 Prozent und beim EBIT um 12,9 Prozent zu
- Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung eine stabile Dividende von 1,85 Euro je Aktie vor
- Aktienrückkaufprogramm um 2 Milliarden Euro auf bis zu 6 Milliarden Euro aufgestockt und bis 2026 verlängert
- Konzernweites Programm „Fit for Growth“ soll Kostenbasis der DHL Group strukturell um mehr als 1 Milliarde Euro verbessern – sozialverträglicher Abbau von rund 8.000 Stellen bei Post & Paket Deutschland
- DHL Group erwartet für 2025 ein operatives Ergebnis von  $\geq 6$  Milliarden Euro sowie einen Free Cashflow (ohne M&A) von  $\sim 3$  Milliarden Euro
- Tobias Meyer, CEO DHL Group: *„In einem starken Schlussquartal mit guter Qualität für unsere Kunden konnten wir ein deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum erzielen.“*

**Bonn, 6. März 2025:** Der Logistikkonzern DHL Group hat das Jahr 2024 mit einem deutlichen Umsatz- und Ergebniswachstum im vierten Quartal abgeschlossen. Der Umsatz legte im vierten Quartal um 6,4 Prozent auf 22,7 Milliarden Euro zu; das EBIT stieg im gleichen Zeitraum um 12,9 Prozent auf 1,9 Milliarden Euro. Trotz des herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds erzielte der Konzern auch im Geschäftsjahr 2024 ein Umsatzplus von 3,0 Prozent auf 84,2 Milliarden Euro (2023: 81,8 Milliarden Euro, Vor-Pandemie-Jahr 2019: 63,3 Milliarden Euro). Das operative Ergebnis (EBIT) lag mit 5,9 Milliarden Euro erwartungsgemäß um 7,2 Prozent unter dem Vorjahreswert (2023: 6,3 Milliarden Euro), aber deutlich über dem Vor-Pandemie-Niveau des Jahres 2019 (4,1 Milliarden Euro).

*„2024 haben wir trotz des herausfordernden Umfelds beim Umsatz zugelegt. In einem starken Schlussquartal mit guter Qualität für unsere Kunden konnten wir ein deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum erzielen. Wir erwarten auch für 2025 eine volatile weltpolitische und*

weltwirtschaftliche Lage. Doch wir wollen auch in diesem Umfeld weiter wachsen und konzentrieren uns auf die Maßnahmen, die wir selbst in der Hand haben. Mit dem konzernweiten Programm ‚Fit for Growth‘ arbeiten wir weiter aktiv an unserer Effizienz und beschleunigen so unser nachhaltiges Wachstum.“

Tobias Meyer, CEO DHL Group



## Effizienter Kapitaleinsatz

Die Bruttoinvestitionen (Capex) des Konzerns beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 3,1 Milliarden Euro (2023: 3,4 Milliarden Euro). Das effektive Ertragsmanagement sowie die zielgerichteten Investitionen des Konzerns trugen zum starken Free Cashflow (ohne M&A) von 3,0 Milliarden Euro bei (2023: 3,3 Milliarden Euro; 2019: 187 Millionen Euro).

Insgesamt erzielte DHL Group 2024 ein Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen von 3,3 Milliarden Euro (2023: 3,7 Milliarden Euro). Im gleichen Zeitraum betrug das unverwässerte Ergebnis je Aktie 2,86 Euro nach 3,09 Euro in 2023.

## „Fit for Growth“ soll Kostenbasis strukturell um mehr als 1 Milliarde Euro verbessern

Um das Wachstum der Gruppe zu unterstützen, hat der Vorstand das konzernweite Programm „Fit for Growth“ aufgelegt. Das Programm ist Bestandteil der Strategie 2030, mit der sich der Konzern insgesamt schlanker und effizienter aufstellen möchte. Im Rahmen von „Fit for Growth“ will DHL Group die Kostenbasis strukturell um mehr als eine Milliarde Euro verbessern. Das konzernweite Programm umfasst zahlreiche Maßnahmen in allen Unternehmensbereichen und wird im Geschäftsjahr 2027 seine volle Wirkung entfalten. Im Unternehmensbereich Post & Paket Deutschland werden im Rahmen von „Fit for Growth“ im Jahr 2025 rund 8.000 Stellen sozialverträglich abgebaut.

## **Fokus auf Dividendenkontinuität; Aktienrückkaufprogramm aufgestockt und verlängert**

Vorstand und Aufsichtsrat planen den Aktionären auf der Hauptversammlung am 2. Mai 2025 eine stabile Dividende von 1,85 Euro je Aktie (2023: 1,85 Euro je Aktie) vorzuschlagen. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Anteilseigner würde der Konzern damit eine Gesamtsumme von 2,1 Milliarden Euro ausschütten. Die Ausschüttungsquote läge auf Basis des Dividendenvorschlags bei 64 Prozent. Der Vorstand hat zudem beschlossen, das im Jahr 2022 gestartete Aktienrückkaufprogramm des Konzerns um 2 Milliarden Euro auf bis zu 6 Milliarden Euro aufzustocken und bis zum Jahr 2026 zu verlängern.

*„Die DHL Group ist eine attraktive Investition für Aktionäre. Das unterstreichen wir mit dem Dividendenvorschlag und einem verlängerten, aufgestockten Aktienrückkaufprogramm. Wir haben eine starke Bilanz und eine hohe finanzielle Leistungsfähigkeit. 2025 erwarten wir eine Rückkehr zum Ergebniswachstum. Diesen Prozess unterstützen wir durch unser Programm ‚Fit for Growth‘ und gezielte Investitionen in Wachstumsmärkte.“*

*Melanie Kreis, CFO DHL Group*

## **Weitere Fortschritte auf dem Weg zur Dekarbonisierung**

Im Rahmen der im September 2024 vorgestellten Unternehmensstrategie 2030 „Nachhaltiges Wachstum beschleunigen“ hat die DHL Group ihre bestehenden Zieldimensionen „Arbeitgeber erster Wahl“, „Anbieter erster Wahl“ und „Investment erster Wahl“ mit „Grüne Logistik erster Wahl“ um eine vierte Dimension ergänzt. Damit hat der Konzern alle Bestandteile seiner ESG-Roadmap in der Konzernstrategie verankert und verfolgt messbare Ziele in den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance). So sollen beispielsweise die logistikbezogenen Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) bis 2030 trotz erheblichem Wachstum auf unter 29 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e; Scopes 1, 2 & 3) sinken.

Bei den Umweltkennzahlen hat der Konzern im Berichtszeitraum Fortschritte erzielt. So haben sich die THG-Emissionen mit 33,77 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>e besser als erwartet entwickelt (Zielwert 2024: maximal 34,9 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>e). Diese Entwicklung lässt sich unter anderem auf rückläufige Transportvolumen sowie Dekarbonisierungsmaßnahmen zurückführen. Insgesamt konnte DHL Group durch Dekarbonisierungsmaßnahmen rund 1.584 Kilotonnen CO<sub>2</sub>e einsparen. Die Einsparungen gingen dabei wesentlich auf den Einsatz nachhaltiger Flugkraftstoffe (SAF – Sustainable Aviation

Fuels), die Elektrifizierung der Abhol- und Zustellflotte sowie die Nutzung erneuerbarer Energien in Gebäuden zurück. Zusätzlich baute das Unternehmen seine „GoGreen“-Produktpalette aus, mit der DHL Group ihre Kunden aktiv bei der Dekarbonisierung ihrer Lieferketten unterstützt.

In der eigenen Flugzeugflotte von DHL entfielen rund 3,5 Prozent des verbrauchten Flugkraftstoffes auf SAF. Damit nimmt die DHL Group eine führende Position in der Logistik und in der Luftfahrt ein. Auch die Abhol- und Zustellflotte des Konzerns bestand im Berichtszeitraum bereits zu mehr als 40 Prozent aus Elektrofahrzeugen. So hatte DHL Group im Jahr 2024 in der Abholung und Zustellung rund 39.100 E-Fahrzeuge (2023: ca. 35.200) im Einsatz.

Die Mitarbeiterzufriedenheit lag im Geschäftsjahr bei 82 Prozent. Der Frauenanteil im mittleren und oberen Management stieg um 1,2 Prozentpunkte auf 28,4 Prozent. Mit Blick auf die Arbeitssicherheit konnte DHL Group die Unfallrate pro eine Million Arbeitsstunden von 15,6 auf 14,5 senken.

Weitere Informationen über Fortschritte und Maßnahmen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance sind im Geschäftsbericht aufgeführt.

## Prognose 2025

Im Jahr 2025 rechnet der Konzern weiterhin mit einem gedämpften makroökonomischen Umfeld. Auf Basis dieser Annahme erwartet DHL Group für das Geschäftsjahr 2025 ein operatives Ergebnis von  $\geq 6$  Milliarden Euro und einen Free Cashflow (ohne M&A) von  $\sim 3$  Milliarden Euro. Die Prognose berücksichtigt nicht die potenziellen Effekte aus Änderungen in der Zoll- und Handelspolitik, die erhebliche negative, aber auch positive Auswirkungen auf die DHL Group haben könnten.

## Express: Fokus auf Kostendisziplin und Netzwerkflexibilität; starkes viertes Quartal

Express	GJ 2023	GJ 2024	YOY
Umsatz (in Millionen Euro)	24.846	25.134	1,2 <sup>(1)</sup>
EBIT (in Millionen Euro)	3.229	3.084	-4,5 <sup>(1)</sup>
EBIT-Marge (in Prozent)	13,0	12,3	-0,7 <sup>(2)</sup>

(1) in Prozent

(2) in Prozentpunkten

Im Unternehmensbereich Express war das Jahr 2024 von einer unbeständigen Marktentwicklung geprägt. Den sinkenden Volumen begegnete Express mit fortlaufender Kostendisziplin, Produktivitätsverbesserungen und Kapazitätsmanagement. Insbesondere auf der transpazifischen

Handelsroute setzte die Division verstärkt auf höherwertige B2B-Sendungen. Der Umsatz stieg im Berichtszeitraum leicht um 1,2 Prozent. Die Division konnte den Starkverkehr in ein deutliches Ergebniswachstum im vierten Quartal 2024 überführen (+42,9 Prozent ggü. Vj.). Dazu trug auch der 2024 erstmals eingeführte Nachfragezuschlag für den Starkverkehr bei.

## Global Forwarding, Freight: Umsatzsteigerung durch höhere Volumen und Frachtraten

Global Forwarding, Freight	GJ 2023	GJ 2024	YOY
Umsatz (in Millionen Euro)	19.305	19.649	1,8 <sup>(1)</sup>
EBIT (in Millionen Euro)	1.423	1.074	-24,5 <sup>(1)</sup>
EBIT-Marge (in Prozent)	7,4	5,5	-1,9 <sup>(2)</sup>

(1) in Prozent

(2) in Prozentpunkten

Der globale Speditionsmarkt war im Jahr 2024 von Kapazitätsengpässen infolge der Frachtumleitungen durch die Krise im Roten Meer sowie von anhaltenden geopolitischen Konflikten geprägt. Angesichts der höheren Nachfrage – vor allem im E-Commerce – und begrenzter Kapazitäten sind die Frachtraten in der Luft- und Seefracht im Verlauf des Jahres 2024 gestiegen. Im europäischen Straßengüterverkehrsmarkt hielt der Nachfragerückgang im Berichtsjahr an und erholte sich auch nicht in üblicherweise saisonal volumenstarken Monaten.

## Supply Chain: Anhaltendes Umsatzwachstum, Rekord-EBIT und steigende Marge

Supply Chain	GJ 2023	GJ 2024	YOY
Umsatz (in Millionen Euro)	16.958	17.693	4,3 <sup>(1)</sup>
EBIT (in Millionen Euro)	961	1.068	11,1 <sup>(1)</sup>
EBIT-Marge (in Prozent)	5,7	6,0	0,3 <sup>(2)</sup>

(1) in Prozent

(2) in Prozentpunkten

Im Bereich Supply Chain wuchs der Umsatz im Berichtsjahr um 4,3 Prozent. Das Umsatzplus wurde durch Neugeschäftsabschlüsse, einen hohen Anteil von Vertragsverlängerungen und das wachsende E-Commerce-Geschäft gestützt. Das EBIT stieg im Berichtsjahr um 11,1 Prozent auf ein Rekordergebnis von mehr als 1 Milliarde Euro. Neben dem Umsatzwachstum trugen Produktivitätssteigerungen durch Digitalisierung und Standardisierung zur Ergebnisverbesserung bei.

## eCommerce: Dynamisches Umsatzwachstum

eCommerce	GJ 2023	GJ 2024	YOY
Umsatz (in Millionen Euro)	6.315	6.962	10,2 <sup>(2)</sup>
EBIT (in Millionen Euro) (1)	290	281	-3,1 <sup>(2)</sup>
EBIT-Marge (in Prozent)	4,6	4,0	-0,6 <sup>(3)</sup>

(1) Vorjahreswert angepasst

(2) in Prozent

(3) in Prozentpunkten

Der Geschäftsbereich eCommerce verzeichnete in fast allen Märkten ein Volumenwachstum gegenüber dem Vorjahr und erzielte ein dynamisches Umsatzwachstum von 10,2 Prozent. Das gesunkene EBIT geht vor allem auf gestiegene Abschreibungen infolge kontinuierlicher Investitionen in den Ausbau der Transportnetze zurück.

## Post & Paket Deutschland: EBIT-Rückgang trotz wachsenden Paketgeschäfts

Post & Paket Deutschland	GJ 2023	GJ 2024	YOY
Umsatz (in Millionen Euro)	16.892	17.347	2,7 <sup>(1)</sup>
EBIT (in Millionen Euro)	870	821	-5,6 <sup>(1)</sup>
EBIT-Marge (in Prozent)	5,2	4,7	-0,5 <sup>(2)</sup>

(1) in Prozent

(2) in Prozentpunkten

Der strukturelle Wandel im Geschäft von Post & Paket Deutschland setzte sich fort: Während die Anzahl klassischer, dokumententragender Briefsendungen weiter zurückging, legten die Volumina bei warenrtragenden Sendungen im Brief- und Paketnetz zu. Das Geschäftsfeld Dialog Marketing entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich rückläufig. Gründe hierfür waren unter anderem sinkende werbliche Ausgaben für physische Werbesendungen und die Einstellung des Produkts EINKAUFKATUELL. Obwohl die verhaltene Konsumstimmung im deutschen Paketmarkt das Klima im Onlinehandel dämpfte, legten die Paketmengen zu. Die Umsatzsteigerungen im Paketgeschäft und im Warenversand konnten die rückläufigen Postmengen und steigenden Kosten, insbesondere aus Tarifvereinbarungen, nicht kompensieren.

– Ende –

Sie finden die Pressemitteilung zum Download sowie weiterführende Informationen unter [www.group.dhl.com/pressemitteilungen](http://www.group.dhl.com/pressemitteilungen)

**Hinweis an Redaktionen:** Ein Interview mit CEO Tobias Meyer finden Sie unter [group.dhl.com](https://group.dhl.com). Die Telefonkonferenz für Investoren wird ab 9 Uhr MEZ unter <https://reporting-hub.group.dhl.com/de> gestreamt.

## **Medienkontakt**

DHL Group

Media Relations

Daniel Gabel

Sabine Hartmann

Tel.: +49 228 182-9944

E-Mail: [pressestelle@dhl.com](mailto:pressestelle@dhl.com)

Im Internet: [www.group.dhl.com/presse](http://www.group.dhl.com/presse)

Folgen Sie uns: [twitter.com/DeutschePostDHL](https://twitter.com/DeutschePostDHL)

***Diese Kontaktdaten gelten ausschließlich für Medienanfragen. Bei Fragen zu einzelnen Sendungen oder Dienstleistungen von Deutsche Post und DHL hilft der Kundenservice unter der Telefonnummer 0228 / 4 333 112.***

**DHL Group** ist der weltweit führende Logistikanbieter. Der Konzern verbindet Menschen und Märkte und ermöglicht den globalen Handel. Er verfolgt die strategischen Ziele, weltweit erste Wahl für Kunden, Arbeitnehmer, Investoren und Grüne Logistik zu sein. Dazu konzentriert sich DHL Group auf beschleunigtes nachhaltiges Wachstum in seinem profitablen Logistik-Kerngeschäften sowie durch konzernweite Wachstumsinitiativen. Mit nachhaltigem, unternehmerischem Handeln sowie dem Engagement für Gesellschaft und Umwelt leistet der Konzern einen positiven Beitrag für die Welt. Bis 2050 strebt DHL Group die netto Null-Emissionen-Logistik an.

Der Konzern vereint zwei starke Marken: DHL bietet umfangreiche Lösungen in den Bereichen Paketversand, Expressversand, Frachttransport, Supply-Chain-Management und E-Commerce; Deutsche Post ist Europas führender Post- und Paketdienstleister in Deutschland. DHL Group beschäftigt rund 602.000 Mitarbeiter:innen in über 220 Ländern und Territorien der Welt. Im Jahr 2024 erzielte der Konzern einen Umsatz von rund 84,2 Milliarden Euro.

**The logistics company for the world.**

## Konzernkennzahlen für das Geschäftsjahr 2024

DHL Group (in Millionen Euro)	GJ 2023	GJ 2024	YOY in %
Umsatz	81.758	84.186	3,0
– davon Umsatz international	60.810	62.469	2,7
EBIT <sup>(1)</sup>	6.343	5.886	-7,2
Konzerngewinn <sup>(1,2)</sup>	3.675	3.332	-9,3
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	3,09	2,86	-7,4
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	3,04	2,81	-7,6

(1) Vorjahreswerte angepasst

(2) Nach nicht beherrschenden Anteilen

## Umsatz nach Unternehmensbereichen im Geschäftsjahr 2024

in Millionen Euro	GJ 2023	GJ 2024	YOY in %
Express	24.846	25.134	1,2
Global Forwarding, Freight	19.305	19.649	1,8
Supply Chain	16.958	17.693	4,3
eCommerce	6.315	6.962	10,2
Post & Paket Deutschland	16.892	17.347	2,7
Group Functions und Konsolidierung	-2.558	-2.599	-1,6
<b>Konzern</b>	<b>81.758</b>	<b>84.186</b>	<b>3,0</b>

## EBIT nach Unternehmensbereichen im Geschäftsjahr 2024

in Millionen Euro	GJ 2023	GJ 2024	YOY in %
DHL <sup>(1)</sup>	5.903	5.506	-6,7
Express	3.229	3.084	-4,5
Global Forwarding, Freight	1.423	1.074	-24,5
Supply Chain	961	1.068	11,1
eCommerce <sup>(1)</sup>	290	281	-3,1
Post & Paket Deutschland	870	821	-5,6
Group Functions und Konsolidierung	-430	-442	-2,8
<b>Konzern <sup>(1)</sup></b>	<b>6.343</b>	<b>5.886</b>	<b>-7,2</b>

(1) Vorjahreswerte angepasst



## Konzernkennzahlen für das vierte Quartal 2024

DHL Group (in Millionen Euro)	Q4 2023	Q4 2024	YOY in %
Umsatz	21.348	22.704	6,4
– davon Umsatz international	15.664	16.724	6,8
EBIT <sup>(1)</sup>	1.640	1.851	12,9
Konzerngewinn <sup>(1,2)</sup>	979	1.097	12,1
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,83	0,95	14,5
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,81	0,93	14,8

(1) Vorjahreswerte angepasst

(2) Nach nicht beherrschenden Anteilen

## Umsatz nach Unternehmensbereichen im vierten Quartal 2024

in Millionen Euro	Q4 2023	Q4 2024	YOY in %
Express	6.558	6.845	4,4
Global Forwarding, Freight	4.565	5.115	12,0
Supply Chain	4.361	4.581	5,0
eCommerce	1.825	2.017	10,5
Post & Paket Deutschland	4.739	4.868	2,7
Group Functions und Konsolidierung	-700	-722	-3,1
<b>Konzern</b>	<b>21.348</b>	<b>22.704</b>	<b>6,4</b>

## EBIT nach Unternehmensbereichen im vierten Quartal 2024

in Millionen Euro	Q4 2023	Q4 2024	YOY in %
DHL <sup>(1)</sup>	1.394	1.703	22,2
Express	758	1.083	42,9
Global Forwarding, Freight	340	255	-25,0
Supply Chain	220	259	17,7
eCommerce <sup>(1)</sup>	76	106	39,5
Post & Paket Deutschland	402	326	-18,9
Group Functions und Konsolidierung	-156	-178	-14,1
<b>Konzern <sup>(1)</sup></b>	<b>1.640</b>	<b>1.851</b>	<b>12,9</b>

(1) Vorjahreswerte angepasst